

# Der rote Stern

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Rote Stern“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis frei Haus monatlich 2,30 Mark; durch die Post bezogen 2,50 Mark, ohne Zahlungsmittel. Bestag und Zust. Dr. Walter-Greif, Halle, Postfach 14.

Abbestellungspreis: 13 Pfennig für den Kilometer Höhe und Spalte; 70 Pfennig für Restsumme im Viertel. Einzelhefte zu beziehen nach Halle, Postfach 14. Tel. 1065, 1047, 1051. Zeitung-Verl. „Der Rote Stern“ Halle. Postfach 14. Besteller: Commerz- u. Privat-Bank, Halle. Verlagsort: Halle 1065 65 Postfach 14.

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Freitag, 20. August 1926

6. Jahrgang \* Nr. 195

## Der englische Bergarbeiterstreik geht weiter

### Abbruch der Verhandlungen — Die Grubenbesitzer verlangen Lohnabbau und Arbeitszeitverlängerung — Die Bergarbeiter lehnen ab — Vor großen Kämpfen im Ruhrgebiet

## Bergarbeiter Mitteldeutschlands: Seid bereit! Die Praxis der Industrialisierung in der Sowjetunion

(Eig. Drahtm.) London, 20. August.

Am 19. zwischen den Jochenvertretern und den Vertretern der englischen Bergarbeiter stattgefundenen Verhandlungen sind völlig ergebnislos zusammengebrochen. Die Gegenläufe waren so groß, daß man heute wieder genau dort stehen muß, wo man vor vier Monaten stand. Der Vorsitzende der englischen Bergarbeiterföderation, Herbert Smith, hat die Erhaltung des Siebenkubikfußes gefordert, die britische Arbeiterregelung abgelehnt und ein zentrales Abkommen verlangt, während über die Lohnfrage nur dann gesprochen werden könne, wenn zuerst die Reorganisation der Industrie in die Wege geleitet ist. Die Grubenbesitzer dagegen bestehen auf der befristeten Arbeiterregelung und auf die Verlängerung des Achtstundentages. Die Bergarbeiterführer erklärten, daß ihnen nichts anderes übrig bleibe, als die Forderungen der Grubenbesitzer anzunehmen, ihren Widerstand zu verweigern.

Die „Morning Post“ in der gestrigen Abendausgabe mitteilt, sprach Churchill am Mittwochabend in einer Versammlung der Bergarbeiter in Swanton. Im Verlauf seiner Rede wurde Churchill von den Bergarbeitern verschiedentlich unterbrochen. Die Kubelkörungen steigerten sich schließlich derart, daß die Polizei herbeigerufen werden mußte. „Die Kubelkörungen“ ist man „in London so pessimistisch, daß von einer Fortsetzung des Streiks bis Weihnachten gesprochen wird“.

Der Kampf nimmt seinen unerlösten Fortgang. Er fordert gebieterisch, die Sammelaktionen mit allen Mitteln zu beschleunigen und in der verschärften Kampfsituation diese Hilfe zu verbinden mit der Organisation der Transportblockade, die das Hauptband des Sieges über die englischen Kapitalisten werden muß.

### Wie der Generalrat endlich handeln?

(Eig. Drahtm.) London, 19. August.

Der Vertreter des Generalrates des englischen Gewerkschaftsbundes und die Exekutivkommission der Bergarbeiter befragen die Fragen, die die Einmündungen in den Bergarbeiter-Unterstützungsfonds betreffen könnten. Es wurde beschlossen, einen Aufruf an die Arbeiter zu erteilen, ihre Anstrengungen zur Unterstützung der Bergarbeiter zu verdoppeln. Ebenso wurde beschlossen, internationale Gewerkschaftskommissionen aufzufordern, einen Aufruf zur Unterstützung der englischen Bergarbeiter unter den Arbeitern des Kontinents zu organisieren. Vertreter der Gewerkschaften und des Generalrates werden den Kontinent besuchen, um Aufrufe zu erteilen.

### Das Zehntkapital fordert Lohnabbau!

(Eig. Drahtm.) Wien, 20. August.

Die nachmittags fanden die Lohnverhandlungen zwischen dem Zehntkapital und den Bergarbeiterverbänden statt. Die Unternehmer erklärten, daß ihre Werte noch immer ohne Gewinn seien. (1) Eine Erhöhung der Löhne sei für sie unmöglich. (2) Die Subventionen über die Lohnhöher als im Vergleich mit anderen Ländern müsse ein Lohnabbau vorgenommen werden. (3) Die Erhöhung der Löhne müsse eine Erweiterung der Arbeitskraft sein, alle einen Lohnabbau, während die am stärksten für den zehntkapitalistischen Kohlenbergbau beteiligten Grubenbesitzer eine Erhöhung der bestehenden Löhne um 80 Pfennig gefordert haben. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden, da die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen wurden. Die Verhandlungen werden am nächsten Montag in Ausmaßung. Durch den Tod des Reichs- und Staatskommissars für die Bergbauverwaltung ist die Verhandlung verjüngt. Wahrscheinlich werden erst am Mittwoch Verhandlungen stattfinden. Die Forderungen des zehntkapitalistischen Kampfes sind es, daß die Bergarbeiter sein, ihren Zorn und die Verärgerung der Grubenbesitzer und die ausgefallenen Forderungen noch härter als gegen die Grubenbesitzer zu organisieren und Kampfmittel für ihre Durchsetzung vorzubereiten.

### ABD. im Ruhrgebiet ruft zum Kampf!

(Eig. Drahtm.) Essen, 20. August.

Die Einleitung des Ruhrgebietes der ABD, hat einen Aufruf an die Bergarbeiter des Ruhrgebietes erteilt, in dem die Arbeiter aufgefordert werden, ihren Kampf um Lohnvermehrung mit dem englischen Bergarbeiterkampf zu verbinden und gleichzeitig die Sammelaktionen für die englischen Bergarbeiter mit ihren Frauen und Kindern sofort durchzuführen. Die ABD fordert die Bergarbeiter des Ruhrgebietes auf, ihren Kampf um Lohnvermehrung bis zum 1. September, vom Montag bis zum Samstag, abzuhalten. Die ABD fordert die Arbeiter auf, überall zu demonstrieren für den Achtstundentag, für die Verkürzung der Arbeitszeit, für ausreichende Löhne und 50 Prozent höhere Lohnvermehrung, für Arbeit und Brot, für den Kampf um Arbeitsbeschäftigung und für den Kampf der Bergarbeiter, der Arbeiter und der Arbeiterinnen für die englischen Bergarbeiter. Sofort muß Schluß mit allen Lebensfragen gemacht werden. Keine Englandliebe darf gefordert werden. Die Arbeiter müssen sich zu einem Solidaritätsstreik verpflichten. Ein Aufruf zum Kampf für die englischen Kameraden — dies muß sein.

Wir veröffentlichen nachstehend den Artikel des „Rote Stern“ vom 15. August, die Praxis der Industrialisierung der Sowjetunion. Wir empfehlen allen Lesern, vor allem aber den an der Parteidiskussion beteiligten Genossen, diesen Artikel, der die Mängel der Wirtschaftspolitik der Sowjetunion ebenso offen betont, wie er die großartigen Erfolge des sozialistischen Aufbaues klar aufzeigt, sorgfältig zu studieren. Red. d. „Rote Stern“.

Die Kontrollorgane der Industrie für das kommende Wirtschaftsjahr 1926/27 enthalten äußerst wertvolles Material zur Beurteilung der nächsten Entschuldigungsperiode unter Volkswirtschaft.

Das erste, was die Aufmerksamkeit auf sich lenkt, ist das prognostizierte Wachstum, in dem die Pläne der industriellen Entwicklung vorwiegend werden. Im Durchschnitt kann mit einer hundertprozentigen Verwirklichung des Wirtschaftsplanes gerechnet werden, wobei auf diesem oder jenem Gebiet einige Schwankungen nach unten oder nach oben vorkommen können.

Die schwersten Zeiten sind längst hinter uns, wo der Begriff des Plans selbst angeht, der mildernden der aufgestellten Programme fasslos war. Die Wirtschaftsgänge haben gelernt, voranzufahren und Pläne zu fassen, die Industrie hat sich die Kunst angeeignet, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Im Verhältnis zum Jahre 1924/25 wird die Produktion der Industrie laut den vorliegenden Berechnungen im laufenden Jahre um 45 Prozent, die Zahl der beschäftigten Arbeiter um 28 Prozent anwachsen. Diese Zahlen können am Ende des Wirtschaftsjahres (das russische Wirtschaftsjahr dauert vom 1. Oktober bis 31. September. Ann. d. R.) bei der Verwirklichung der Berechnungen einige Veränderungen erfahren, doch kann damit gerechnet werden, daß sie dem Wesen nach Umfang und Tendenz des Wachstums vollkommen richtig bestimmen. Die Macht der sozialistischen Industrie, die Macht der proletarischen Kaders ist unauflöslicher und rascher Steigerung begriffen.

Was dieser Punkt ist es möglich, für das künftige Jahr Pläne aufzustellen, die vollkommen real, jedenfalls aber viel realer sind, als die Pläne in den vorhergehenden Jahren.

Aber gerade diese Grundlage unserer Pläne erfordert, daß wir jenen Momenten, die unsere Arbeit erschweren und komplizieren, die größte Aufmerksamkeit zuwenden. Die wichtigsten Schwierigkeiten bestehen, wenn wir von den bekannten Schwierigkeiten des Übergangsjahres zwischen Industrie und Landwirtschaft absehen, in Momenten, die sich aus dem Prozeß des Wachstums und des Wiederaufbaues selbst ergeben.

Alle Zweige der Industrie machen ohne Ausnahme Fortschritte, aber die Bewegung ist bedingt durch die vorhandene Ausrichtung der Produktion und den Umfang der Kapitalien, welche für Rohstoffe und Brennstoffe ausgeben werden können. Der Ausfall an ausländischem Kapital, das in der Industrie während des Jahresregimes eine ausgleichende Rolle gespielt hat, kann nur durch die amwachsene innere Akkumulation, in erster Linie durch die Sparlichkeit und die Erhöhung der Produktivität der Arbeit kompensiert werden. Aber unsere Erzeugnisse auf diesem Gebiete sind bisher sehr unbedeutend. Die Kampagne für das Sparregime beginnt erst jetzt sich zu entfalten. Was das Wachstum der Produktivität betrifft, so haben sich unsere Pläne auch noch nicht vollkommen verwirklicht. Man kann nicht die Auffassung teilen, daß die Rückständigkeit auf diesem Gebiete ausschließlich darauf zurückzuführen wäre, daß wir an die Entwicklung unserer Industrie immer höhere Forderungen stellen. Es gibt eine Reihe von sogenannten subjektiven Ursachen, wie die ungenügende Intensität der Arbeit, aber auch andere: der Mangel an die niedrige Qualität der Rohstoffe, des Brennstoffes und der Materialien, Mängel in der technischen Organisation der Industrie.

Solange das Wachstum der Industrie sich nur im Anfangsstadium befand, waren die Forderungen in Bezug auf die Qualität der Produktion sehr begrenzter Natur. Die Forderung nach Qualitätsproduktion ist aber jetzt vollkommen berechtigt und fernemehr gerade jene Stufe der Entwicklung, die wir jetzt nach so viel Jahren der Zerschöpfung erreicht haben. Gerade deshalb können wir jetzt energig gegen schlechte Qualität vorgehen, was das allgemeine Wachstum der Industrie schon zu mindest überall die gute Mittelqualität ermöglicht.

Im Bezug auf das nächste Wirtschaftsjahr ergeben die Kontrollorgane eine Erhöhung der Produktion, die im Verhältnis zu den diesjährigen ungefähr 18 Prozent beträgt. In der beginnenden Epoche der Renaissance der Industrie mit Produktionsmitteln ist dieser Prozentsatz ein hoher und zeigt auf den tatsächlichen Entlastung und Bezielung anderer Wirtschaftsaufbau.

Der Ruf ist: „Zeit den in Goldströmen schwimmenden Arbeitern, daß sie nicht alles mit Cash machen können. Beweist, daß die alte Kampfkraft des Proletariats bisher geschwunden hat, aber nicht tot ist. Demonstrieren Euren Willen, nicht länger das bedrückende Joch der Ausbeutung und die Angriffe der Reaktion tragen zu lassen. Rettet die Ehre der deutschen Arbeiterklasse, die durch den Verrat der reformistischen Führer beschmutzt ist. Springt den englischen Kameraden in ihrer großen Not bei. Helft liegen in England, und Ihr führt auch Euren Sieg in dem Cash aufgezungenen Kampf mit dem Kapital!“

### Ein Wort an die mitteldeutschen Bergarbeiter!

Auch die Bergarbeiter Mitteldeutschlands haben in den ersten Jahren nach dem November 1918 nicht in letzter Reihe des kämpfenden Proletariats gestanden, die Mansfelder Kumpels, die Kumpels des Geiseltals wählten ihren revolutionären Forderungen Geltung zu verschaffen. Der jährliche Verrat der reformistischen Führer aber hat die mitteldeutschen Bergarbeiter ruhmlos gemacht, sie dadurch immer weiter zurückgebrängt und vollständig den Ausbeutungsgeulichten der Grubenbesitzer überantwortet. Doch es gibt einen Grad der Ausbeutung, der, wenn er überschritten wird, der Arbeiterkraft völlige Verelendung, völlige Zerschöpfung ihrer Arbeitskraft bringt. Dieser Zeitpunkt ist schon längst erreicht. Die mitteldeutschen Bergarbeiter sollen um sich schauen, ob die Parallelität dieser Verelendung der Arbeiterkraft geht eine unehere Bereicherung der Grubenbesitzer. Durch Zusammenstoß, durch internationale Verbrüderung wissen die Unternehmer ihren Profit zu sichern und zu steigern.

Die Betriebsräte der Mansfeld A.-G. haben die Zeichen der Zeit begriffen und die Lohnfrage gekündigt. Aber noch ist kein Ergebnis zu verzeichnen. Jetzt kommt der Kampf aus dem Ruhrgebiet. Auch der Konflikt in Obersachsen ist nicht aus der Welt geschafft, und hier brodeln es unter der Decke.

Wollen die Bergarbeiter Mitteldeutschlands noch länger zögern, sollen die Unternehmer wieder ihre alte Taktik der Zerschöpfung der Arbeiterkraft anwenden und einen Teilkampf nach dem anderen niederlagern können? Ein Lohnabbau im Ruhrgebiet würde automatisch einen Lohnabbau in Mitteldeutschland nach sich ziehen! Eine Niederlage im Ruhrgebiet würde Eure Niederlage bedeuten!

Die englischen Bergarbeiter hatten aus, sie lassen sich nicht beugen — wollt Ihr, mitteldeutsche Bergarbeiter, Euch behämmern lassen? Hilft den englischen Kameraden zu bringen, die Kampfkraft der Kameraden im Ruhrgebiet zu verfestern und zu härten — diese Notwendigkeiten fordern, daß die mitteldeutschen Bergarbeiter in Betriebs- und Gewerkschaftsversammlungen die Kündigung der Lohnsätze beschließen.

Nicht formale Bedenken dürfen dabei hindernd im Wege stehen, auch zum Sozialismus werden wir nie mit Zustimmung der Bourgeoisie, der herrschenden Klasse gelangen.

Deshalb formiert die Reihen, schließt Euch den Forderungen der Kameraden im Ruhrgebiet an!





# 95 Pfennig-Tage

Wasserdichte Verordnungen  
Vorhand solange Vorrat!

- Wäscheleine ca. 70 cm breit, farbt und gefaltet, Mtr. 95 ¢
- Blusenstreifen und Karos 70-80 cm breit . . . . . Meter 95 ¢
- Wasch-Crêpe ca. 100 cm breit, einj. auf. Mtr. für Kleider u. Körperhülle, Mtr. 95 ¢
- 2 Mtr. Waschmousseline ca. 80 cm breit . . . . . 95 ¢
- Indanthren-Stoffe für Blusen und Kleider . . . . . Meter 95 ¢
- Schweizer Vollvolle ca. 100 cm breit . . . . . Meter 95 ¢
- 2 1/2 Mtr. Nessel hell, weifliche Ware . . . . . 95 ¢
- 2 Mtr. Hemdentuch vollweife, häufige Qualität . . . . . 95 ¢
- 6 Stück Wischtücher farbt in rot oder blau . . . . . 95 ¢
- 6 Stück Buchstabenbücher mit farbiger Arbeitfläche . . . . . 95 ¢
- 3 Stück Erstlingshemden aus halbarem Wäschelein . . . . . 95 ¢
- 2 Stck gestrickte Erstlingsjäckch. . . . . 95 ¢
- Spielanzüge aus kunstgeblühten Gerten in verschiedenen Größen . . . . . Stück 95 ¢
- Büstenhalter aus feinem, weifem Tulle . . . . . Stück 95 ¢
- Damen-Schlupfhosen jurig Tulle, gute Qualität . . . . . Paar 95 ¢
- Blusen aus Jersey oder Mousseline . . . . . Stück 95 ¢
- Unterröcke aus Jersey mit Bolant . . . . . Stück 95 ¢
- Kittelchen und Kleidchen aus Jersey oder Mousseline . . . . . Stück 95 ¢
- Peddigrohr-Tische mit runder Platte ca. 50 cm . . . . . Stück **5,90**

**Außerordentlich billige Angebote!**  
**Jeder Artikel ein Schlager!**  
**Jetzt kaufen, heißt sparen!**

### Unsere Einheitspreis - Abteilungen

im III. Stock bringen eine große Anzahl von Gegenständen des täglichen Bedarfs ganz besonders billig!

#### Einige Beispiele:

Portemonnaies echt Leder . . . . . Stück	25 ¢	Damenstrumpfbänder Kleeblattband mit Schließen gam. . . . . Paar	50 ¢
Friseerkämme . . . . . Stück	25 ¢	Parfümzerstäuber . . . . . Stück	50 ¢
Handspiegel mit 1/4 Glühlicht . . . . . Stück	25 ¢	Rasierapparate mit Zubehör . . . . . Stück	50 ¢
Zigaretten-Etuis verfertigt . . . . . Stück	25 ¢	Spiegel mit Holzrahmen . . . . . Stück	50 ¢
Rasierseife . . . . . Stück	25 ¢	Maniküre im Karton . . . . . Stück	50 ¢
1 1/2 Dtzd. Perlmutterknöpfe . . . . . 25 ¢		Strickbinder aparte Wäcker . . . . . Stück	50 ¢
6 Dtzd. sort. Druckknöpfe . . . . . 25 ¢		Schillerkragen Ripptape . . . . . Stück	75 ¢
12 Dtzd. Reißzwecken . . . . . 25 ¢		3,05 m Wäsche-Stickerlei . . . . . 75 ¢	
5 Paar Halbschuh-Rundschnel . . . . . 25 ¢		Leitungsschoner vorges. mit rot oder blau befest. . . . . Stück	75 ¢
Wäscheband 3 Stück a 5 Meter . . . . . 25 ¢		Staubtuchtaschen ausgestepet . . . . . Stück	75 ¢

Die neuen Ulstein-Schnittmuster-Alben für Herbst und Winter sind erschienen und bei uns erhältlich!

- Sofakissen schwarz und grün, dazugehör. moderne, neue Zeiselmatten . . . . . Stück 95 ¢
  - Küchenhandtücher vorges. mit rot oder blau befest. . . . . Stück 95 ¢
  - Herren-Sportmützen aus guten Stoffen . . . . . Stück 95 ¢
  - Herren-Hosenträger aus gutem Gummi mit Leberstücken . . . . . Paar 95 ¢
  - Sofakissen mit gutem Möbelformen-Bezug . . . . . Stück 95 ¢
  - Spannstoffe ca. 130 cm breit, in gr. Ausmattung . . . . . Meter 95 ¢
  - 3 Stück Hemdenpassen . . . . . 95 ¢
  - 20 mtr. Zwirnspitzen . . . . . 95 ¢
  - Bindekragen in glatt und mit Spitze . . . . . Stück 95 ¢
  - 6 mtr. breite Klöppelspitze . . . . . 95 ¢
  - 5 Stück Toilettenseife in verschiedenen Gerüchen . . . . . 95 ¢
  - Fensterleder weifche Ware, ca. 35 cm groß . . . . . Stück 95 ¢
  - Handkoffer ca. 40 cm groß . . . . . Stück 95 ¢
  - Portemonnaies für Damen und Herren in verschiedenen Lederarten Stück 95 ¢
- ### Unsere Kurzwaren-Sortimente
- 4 Dtzd. Wäscheknöpfe, 3 Stck Wäscheband, 2 Rollen Wäscheband 200 Mtr., 2 Sterne Zwirn, 3 Rollen Zwirn, 1 Stoffspitz **95 ¢**
- Peddigrohr-Sessel bauhertig bearbeitet . . . . . Stück **5,90**

# NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

**Rino Naundorf**  
Sein Mahnruf  
Sonntag, den 22. August  
Verband d. Fabrikarbeiter Deutsch.  
Zahlreiche Zeit  
Sonntag, den 22. August nachmittags  
9 Uhr in der „Zentralhalle“  
**Mitglieder-Versammlung**  
Tagesordnung:  
1. Vortrag über: Familienversicherung und Krankenversicherungen  
2. Familienbericht vom H. G. G. G.  
3. Gesellschaftliches und Bierdiesbes  
In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung erlauben wir unsere Mitglieder, denmum zu partizipieren in dieser Versammlung zu erlebten  
1929  
Die Ortsverwaltung  
empfehlen die  
Kollaboranten.

**Allgem. Konsum-Verein für Dölan**  
s. G. m. b. H.  
Sonntag, den 29. August nachm.  
2 Uhr im Gasthof „Zum Nussbaum“  
**Halbjahrs-Generalsammlung**  
Tagesordnung:  
1. Halbjahrsbericht vom 1. Halbjahr 1929  
2. Bericht vom Unterverbandstag  
3. Gesellschaftliches  
Der Kassierert  
J. A. Albert Käse  
**Freie Turnerschaft**  
Kriegsheim-Gesellschaft  
Sonntag, den 22. August, im Gasthof  
Dölan  
**BALL**  
Hierzu ladet ergeben ein  
Entgang 6 Uhr  
Der Kurator



**Ein Hallenser vor seinem Glase „Drei Eß“ dem gern getrunkenen Spezialbier der Freyberg Brauerei.**

**Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!**

**Walhalla**  
6 Uhr Tel. 8385  
Sonder Freitag  
vorigen:  
Eunna - Weibum  
Gottsch - Gerhart  
Der spannende  
Entscheidungs-  
Kampf!  
H. H. Korn - Steinte  
Vorher:  
Varietät  
Tageskarte ab 10 Uhr  
Lederhosen  
Gummihose  
billig bei 142  
Willy Kranig  
Neue Promenade 16

**Volkspart**  
Morgen, Samstag, abends  
1/8 Uhr  
**Familien-Unterhaltung**  
bei jedem Eintritt 10 ¢  
Täglich große Auswahl in  
**Kaffee- und Teezeit**  
lomie alle Sorten Kuchen  
**Konditoreiwaren**  
finden Sie bei  
**Max Schröder**  
Sonntags ab 10 Uhr: 8 Spitz  
3012 Empfehle täglich:  
**frische Landeier, von M. Arndt**  
Bielheritz 9/10 Aelterer  
**Ede Trödel, Ede Saiten**  
Zum Sonnabendmarkt bei den  
**Ba. reise Tomaten**  
**Ba. Einlegegurken**  
Schaf 1,00 Markt  
**Familien-Nachrichten**  
Jahresbericht vom (Gedächtnis-  
leben der Verstorbenen, Lage der  
meinen bezüglichen Dank für  
Schmad und Geld  
Dank dem Generalen  
für seine tröstlichen Worte  
Grüße  
Velle a. d. S. d. 20. Aug. 1929  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Karl Dannenberg**

**Bezirks-Konsumverein**  
eingetragene Genossenschaft m.  
Weißentfels-Naumburg  
beider. Kulturlich u. Wirtschaftl.  
Wir verweisen auf die in eigener Fleischerei hergestellten  
**guten Fleisch- u. Wurstwaren**  
Insbesondere empfehlen wir:  
Frühe u. geräucherter Rot- u. Weiberwurst, Knack-  
u. Mettwurst, Kalbfleisch, Jungsauerk, Braum-  
schweizer, Schinken, Warme Wurst, Jagdwurst, Speck  
**Kind-, Schwein-, Hammel- und Kalbfleisch**  
**Billigste Tagespreise**  
Mitglieder! Gebt für das Wochenende beizetzten  
Gute Fleischbestellung auf

**Lypstadt No 3**  
Dienaus 3 Pfg. Zigarette aus reinem Orienttabak



# Gewerkschaftsbewegung

## Die revolutionären Transportarbeiter!

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Unternehmer gegen die Hafenarbeiter der Welt...

# Der englische Bergarbeiterkreis und die Arbeiter der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Die unter diesem Titel im Verlag „Die Einheit“ erschienene...

Auf der dem englischen Streik gewidmeten allgemeinen Fabrik...

„Einmal haben!“ „Einmal gansen!“ tönt es von allen Seiten.

„Wer ist das?“ „Der ist das!“ „Der ist das!“

(Unter diese angeführten Rubriken fallen alle Bediensteten vom...

## Der gemittelte Geldschein

Arbeiter, Frauen und Kinder strömen Tag für Tag von allen...



Arbeiter und Kinder strömen Tag für Tag von allen Enden...

## Kein Mensch regt sich auf,

wenn er Straßenarbeiter im schmutzigen Kitteln frühstückt...

## Jugend und Politik

Die Jugendlichen sollen ferngehalten werden von den partei...

## Materialtransport und Aufzugskontrollen

Der Materialtransport ging in 5 Fällen mittels Winde, in 6...

## Beschaffenheit der Baubuden:

Von den in Frage kommenden 91 Baustellen hatten vier keine...

## Baubesetzungen:

Auf 13 Baustellen waren die Baubesetzungen in höchstem...

## Beschaffenheit der Aborte:

Auf 13 Baustellen waren die Aborte in höchstem Zustande, ohne...

haben Rubel vom Vater Dackeder. „Bapa hat gesagt: Nehmt's...

Gestern in aller Frühe kam zu uns eine alte, berrauschte Unter...

Die alte Burzowa hatte von dieser Antwort nichts gehört. Sie...

„Schiff! Ihr hier das Geld nach England? Für die Bergarbeiter?“

„Einst und streng holt sie ihren Rubel hervor, saltet ihn ausein...

Und lo wiederholt sie: „Ja, deshalb habe ich meinen Rubel gebracht...“

Zu beziehen zum Preise von 40 Pf. durch alle Buchhandlungen...

Organisationen erhalten Rabatt.

Die Bauarbeiterschulungskommission, welche nunmehr sie genannte...

Für Herrn Voigt scheint die Bauarbeiterschulungskommission allerdings...

Ergründung zu diesen Feststellungen teilte Koll. Stephan vom...

Baustromkomplex hinter der Artilleriebarriere: Teilweise unzureichende...

Siedlungsbau Silberberg Weg: Mangelhafte Abordnung...

Baustromkomplex hinter der Wolfstraße: Unzureichende...

Stäckerbau am Weinberg: Abordnung der Firma...

Städtische Straßenbahn, Gleisverlegung Mühlweg: Unzureichende...

Stäckerbau Geist- bzw. Weinburger Straße: Unzureichende...

Baubesetzung von Innenarbeiten vermittels aufrecht unter...

Stäckerbau Geist- bzw. Weinburger Straße: Unzureichende...

Baubesetzung von Innenarbeiten vermittels aufrecht unter...



Wirtschaftliche...  
Haus...  
Berat...  
Berger's Wandlung...  
Berat...  
Berat...

**Wirtschaftliche Werte**  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Eingehung der Rentenmarktscheine**  
Die Rentenmarktscheine...  
Am 1. November 1923 zur Eingehung...  
Am 1. November 1923 zur Eingehung...  
Am 1. November 1923 zur Eingehung...  
Am 1. November 1923 zur Eingehung...

**Verurteilung überwiegender Spargruben**  
Die Spargruben...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Am 19. August gegen 1.45 Uhr**  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Am 19. August gegen 1.45 Uhr**  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Am 19. August gegen 1.45 Uhr**  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Am 19. August gegen 1.45 Uhr**  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Am 19. August gegen 1.45 Uhr**  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Am 19. August gegen 1.45 Uhr**  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 1.45 Uhr...  
Am 19. August gegen 5.45 Uhr...

**Tägliche Informationsabende**  
Der nächste Informationsabend...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**Genossenschaftliche Isolierung der Zellengruppen**  
Am Montag, den 23. August...  
Am 23. August, abends 8 Uhr...  
Am 23. August, abends 8 Uhr...

**Metallarbeiter**  
Heute abends 7 1/2 Uhr...  
Am 23. August, abends 7 1/2 Uhr...  
Am 23. August, abends 7 1/2 Uhr...

**Neues von Tage**  
Jugendklub in Thüringen...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**Ein bestialisches Mord**  
Aus dem Wain bei Frankfurt...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**Bei einem Schneesturm ertrinken**  
Aus Innsbruck wird gemeldet...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**50 Passagiere eines japanischen Dampfers ertrinken**  
Eine Meldung der „Daily Mail“...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**Rola,“ sagte Fritz lachend.**  
„Du redest, wie Du es versteht...“  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**Rola,“ sagte Fritz lachend.**  
„Du redest, wie Du es versteht...“  
Am 27. August, abends 8 Uhr...  
Am 27. August, abends 8 Uhr...

**Arbeiter-Sport**  
Wettkämpfe auf dem Stadion...  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...

**Kreisfest des 5. Kreises (Arb.-Athlet.-Bund) in Halle**  
Sonntag, 21. August, abends 7 1/2 Uhr...  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...

**Leichtathletik - Ringkämpfe - Gewichtheben**  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...  
Am 21. August, abends 7 1/2 Uhr...

**Touristen-Berein „Die Naturfreunde, Ortsgruppe Halle“**  
Freitag, den 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...

**Jahresfest bei Neu-Angoj.**  
Vormittag 9 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...

**Werb für den „Klassenkampf“**  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...

**Werb für den „Klassenkampf“**  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...

**Werb für den „Klassenkampf“**  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...

**Werb für den „Klassenkampf“**  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...  
Am 29. August, abends 8 Uhr...





